

HEINRICH MANN: BOHEME – REPUBLIK – EXIL

Die Tagung will Leben, Werk und Wirkung Heinrich Manns aus Anlass seines 150. Geburtstags am 27. März 2021 vergegenwärtigen, sein Profil in aktueller Perspektive diskutieren. Mit den Stichworten Boheme, Republik, Exil sind die Lebensphasen des Schriftstellers Heinrich Mann umrissen. Zugleich ist damit sein Werk im Kontext seiner Zeit stichwortartig charakterisiert: Boheme – hierunter wäre das frühe Werk bis 1918 zu subsumieren, neuromantisch, ästhetizistisch, politisch noch konservativ, gleichwohl kosmopolitisch konturiert und in Italien und anderswo entstanden, als der Autor noch keinen festen Wohnsitz hatte, ein Bohemien, der ein Künstlerleben führte und in Milieus verkehrte, die als Boheme zu fassen sind. Republik – hier stehen die 1920er und frühen 1930er Jahre im Zentrum, Heinrich Mann als Vorkämpfer der deutsch-französischen Verständigung, der für das Konzept Vereinigter Staaten Europas eintrat, ein überzeugter republikanischer Schriftsteller, der sich engagiert für die neue Staatsform Demokratie eingesetzt hat und ein intellektueller Repräsentant der Weimarer Republik wurde. Exil – hier wäre für die französische Zeit die weiterhin bestehende Rolle Heinrich Manns als intellektueller Repräsentant, nunmehr für die aus dem faschistischen Deutschland Geflohenen, zu betrachten, die er auf literarischem und publizistischem Gebiet kämpferisch-humanistisch gestaltete. Im US-amerikanischen Exil wäre – vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs, des Kalten Kriegs und sich verschlechternder Gesundheit – signifikant, wie zwar Heinrich Manns öffentlicher Bekanntheitsgrad schwand, nicht jedoch seine avantgardistisch bis grotesk geprägte literarische Produktivität sowie seine essayistische Zeugenschaft seines Zeitalters.

JAHRESTAGUNG 2022

in Kooperation mit der Akademie der Künste, Berlin

Eine Anmeldung für die Tagung ist zwingend erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis zum 13.3.2022 an unter:
hmg@buddenbrookhaus.de

Reservierungen für die Preisverleihung unter
ticket@adk.de oder 030-20057-1000

**Es gelten die aktuellen Hygieneregeln der Stadt Berlin.
Genauere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer
Homepage www.heinrich-mann-gesellschaft.de.**

Eintritt: Tagungsgebühr für Nichtmitglieder: Tagungskarte:
12,- Euro | Tageskarte: 6,- Euro | Einzelvortrag: 4,- Euro

Tagungsort

Plenarsaal der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Foto: © ETH-Bibliothek Zürich, Thomas Mann-Archiv/Fotograf: Unbekannt/TMA_0932

Heinrich Mann-Gesellschaft

Mengstraße 8 · 23552 Lübeck · Telefon: 0451 - 122 7546
www.heinrich-mann-gesellschaft.de · hmg@buddenbrookhaus.de

AKADEMIE DER KÜNSTE

Heinrich Mann-Gesellschaft Jahrestagung 2022 26. – 27. März Akademie der Künste, Berlin



Heinrich Mann: Boheme – Republik – Exil

Heinrich Mann-Tagung 2022 · Heinrich Mann: Boheme – Republik – Exil

Samstag, 26. März 2022

09.30 – 09.45 Uhr

Werner Heegewaldt,

Direktor des Archivs der Akademie der Künste, Berlin

Prof. Dr. Ariane Martin

Präsidentin der Heinrich Mann-Gesellschaft

Eröffnung der Heinrich Mann-Tagung

09.45 – 10.30 Uhr

Prof. Dr. Ariane Martin (Mainz)

Heinrich Mann. Boheme – Republik – Exil

10.30 – 11.15 Uhr

Veronika Born M.A. (Eichstätt)

**Leiden als Fundament von Künstlerinnenkarrieren in
Heinrich Manns Romantrilogie *Die Göttinnen*
oder *Die drei Romane der Herzogin von Assy***

11.15 – 11.30 Uhr · Kaffeepause

11.30 – 12.15 Uhr

Prof. Dr. Birgit Nübel (Hannover)

**Schenkel, Brüste, Lenden, Waden –
Sexualisierte Weiblichkeit im hegemonialen Diskurs**

12.15 – 14.15 Uhr · Mittagspause

14.15 – 15.00 Uhr

Prof. Dr. Irmela von der Lühe (Berlin)

**„Das ist unverzeihlich und wird es bleiben.“
Heinrich Mann und der Antisemitismus**

15.00 – 15.45 Uhr

Dr. Michael Stark (Bamberg)

**„... mein Freund Friedenthal“.
Ein Netzwerker Heinrich Manns**

15.45 – 16.00 Uhr · Kaffeepause

16.00 – 17.00 Uhr

**Mitgliederversammlung
Heinrich Mann-Gesellschaft**

19.00 – 20.00 Uhr

Projektvorstellung „Heinrich Mann DIGITAL“

Dr. Gabriele Radecke, Akademie der Künste, Berlin

Ab 20.00 Uhr

Geselliges Beisammensein

Ort: Restaurant „Mama“, Pariser Platz 6a

Sonntag, 27.3.2022

09.30 – 10.15 Uhr

Prof. Dr. Dagmar von Hoff (Mainz)

Heinrich Manns filmisches Erzählen

10.15 – 11.00 Uhr

Christian Staas (Hamburg)

***Der Untertan* – heute**

11.00 – 11.15 Uhr · Kaffeepause

11.15 – 12.00 Uhr

Dr. Paul Whitehead (Mainz)

**Die gute Lehre. Heinrich Manns Zeitromane
der Weimarer Republik**

12.00 – 14.00 Uhr · Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr

Prof. Dr. Volker Riedel (Berlin)

**Zwischen Affirmation und Kritik.
Die Weimarer Republik in Urteilen Heinrich Manns**

14.45 – 15.30 Uhr

Dr. Uwe Naumann (Lüneburg)

Der große Onkel. Heinrich und Klaus Mann im Exil

15.30 – 15.45 Uhr · Kaffeepause

15.45 – 16.30 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Klein (Berlin)

**„Ein Volk von Herren“ oder „die Herrenkaste“?
Heinrich Manns Demokratie-Begriff**

16.30 – 16.45 Uhr

Verabschiedung und Ende der Tagung

19.00 Uhr

Verleihung des Heinrich Mann-Preises 2022

an Lothar Müller

Laudatio: Jutta Person

Lesung: Johanna Polley

Akademie der Künste